

Bildungsreise Belgien vom 12.03.-16.03.2025

Unsere Reise begann am 12.03.2025 früh morgens um 5:00 Uhr am ZOB in Magdeburg in Begleitung von Herr Overdick und Frau Schindler. Nach mehreren Stunden Fahrt erreichten wir den Ausschuss der Regionen in Brüssel, wo wir einen Einblick in die Arbeit dieser EU-Institution erhielten. Diese Institution ist ein beratendes EU-Gremium, das die Interessen von Städten, Gemeinden und Regionen vertritt. Ein Vortrag und eine Diskussionsrunde vertieften unser Wissen über die regionale Politik der EU.

Um 18:30 Uhr kamen wir in Brügge an und bezogen unser Hostel St. Christophers Inn „The Bauhaus Brügge“. Der restliche Abend stand zur freien Verfügung – einige erkundeten die Altstadt bei Nacht, andere ruhten sich aus. So endete unser erster Tag mit vielen neuen Eindrücken.

Der nächste Tag begann um 7:30 Uhr mit der Abfahrt nach Brüssel. Dort nahm eine Gruppe an der thematischen Stadtführung „Art Déco“ und die andere Gruppe an der Stadtführung „Art Nouveau“ teil, geleitet von Architekt und Autor Olaf Winkler. Er erklärte die Besonderheiten dieser Stilrichtungen anhand beeindruckender Gebäude.

Um 13:00 Uhr besuchten wir die Landesvertretung Sachsen-Anhalts, wo wir einen Einblick in deren Arbeit erhielten. Anschließend besichtigten wir um 15:00 Uhr das Europäische Parlament. Ein Vortrag über die Aufgaben und Themen sowie eine Fragerunde ermöglichten uns einen vertieften Einblick in die EU-Politik. Zudem hatten wir die Möglichkeit uns den beeindruckenden Plenarsaal, in dem die Sitzungen stattfinden, anzuschauen.

Um 17:00 Uhr stand ein Besuch im Haus der Europäischen Geschichte auf dem Programm. Durch die Dauerausstellung nimmt man als Besucher an einer Reise durch die europäische Geschichte teil, von den Anfängen Europas und seiner Entwicklung bis hin zu seinem Versinken in den Wirren des Krieges und der Suche nach einem besseren Leben.

Auf der Rückfahrt nach Brügge machten wir noch einen Zwischenstopp am Atomium, wo wir die Gelegenheit hatten, dieses beeindruckende Wahrzeichen Brüssels zu besichtigen. Um 18:15 Uhr erreichten wir schließlich unser Hostel.



Nach zwei ereignisreichen Tagen stand der dritte Tag im Zeichen der Entspannung. Wir nutzten die Zeit, um das Stadtzentrum von Brügge in kleineren Gruppen zu erkunden und die malerischen Gassen, Grachten und historischen Gebäude zu entdecken. Später fuhren wir nach Gent. Dort konnten wir weitere Eindrücke der belgischen Kultur sammeln. Der Tag bot viel Freizeit, um die Städte auf eigene Faust zu erkunden.



Am vierten Tag führte uns die Reise zunächst nach Oostende, wo wir einen kurzen Halt am Meer einlegten. Anschließend besuchten wir mehrere Soldatenfriedhöfe, darunter die deutschen Friedhöfe Vladslo und Langemark, die an die Opfer des Ersten Weltkriegs erinnern. Auch das Tyne Cot Memorial stand an diesem Tag auf unserem Plan. Diese Orte vermittelten uns eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte und ihre Tragödien.

Unser Besuch in Sangatte an der französischen Küste bot uns einen traumhaften Blick über die Landschaft und das Meer, während die Sonne in den schönsten Farben unterging, bevor wir wieder nach Brügge zurückkehrten und auf der Busfahrt noch einmal Kraft für unseren letzten Abend sammelten, an dem wir alle noch einmal zusammenkamen und die gemeinsame letzte Zeit genossen haben.

Nach einem ausgiebigen Frühstück traten wir am 16.03.2025 um 9:30 Uhr die Heimreise an. Die Fahrt verlief reibungslos und um 18:15 Uhr erreichten wir schließlich Magdeburg. Mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen endete unsere Bildungsreise nach Belgien.

